

Christin Ernst M.A.

Forschungskommunikation
Christin.Ernst@cec.mpg.de
Tel.: +49-208-306-3681
Fax: +49-208-306-3956

Pressemitteilung

17. Januar 2017

Das MPI CEC kooperiert mit der Uni Münster: Chemiker Manuel van Gemmeren leitet neue Otto-Hahn-Nachwuchsgruppe

Die Max-Planck-Gesellschaft bietet mit ihrer jährlich verliehenen Otto-Hahn-Medaille herausragenden Wissenschaftlern die Möglichkeit, die Leitung einer kleinen Forschungsgruppe zu übernehmen. Sie dürfen sich ein Max-Planck-Institut aussuchen und dort ein eigenes Forschungsprojekt durchführen. Die Auszeichnung soll den Weg für eine längerfristige Wissenschaftskarriere in Deutschland ebnen.

Leiter einer solchen Otto-Hahn-Nachwuchsforschungsgruppe am Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion in Mülheim, ist seit Januar 2017 Dr. Manuel van Gemmeren.

„Die Entscheidung für das MPI CEC als Träger der Otto-Hahn-Nachwuchsgruppe fiel nicht schwer“, so van Gemmeren. „Die Energiewende stellt eine der zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft dar. Das Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion erforscht die chemischen Aspekte dieses Prozesses und ich hoffe, mit den Erkenntnissen aus meiner Forschung langfristig hierzu beitragen zu können.“

Ihre Forschungen führen der Otto-Hahn-Preisträger und seine Mitarbeiter allerdings in erster Linie an der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster (WWU) durch. Denn sowohl die thematische Ergänzung mit den Wissenschaftlern in Münster als auch die, für seinen Forschungsbereich optimale, Infrastruktur, waren ausschlaggebend für die Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen.

Der 31-jährige Chemiker betreibt Grundlagenforschung zur Kontrolle chemischer Reaktionen – mit Blick auf mögliche Anwendungen, beispielsweise in der Pharmaproduktion. Dabei geht es darum, aus einfachen Molekülen komplexe, nutzbare Substanzen zu schaffen und damit möglichst ressourcenschonend ihren Nutzwert zu steigern. Nach dem Vorbild der Natur entwickelt er chemische Katalysatoren, die die räumliche Positionierung der Moleküle als Schlüssel nutzen, um passgenau das gewünschte Produkt zu erhalten oder die Produktivität zu steigern.

Zur Person:

Nach einem Chemiestudium in Freiburg im Breisgau arbeitete Manuel van Gemmeren von 2011 bis 2014 am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr an seiner Doktorarbeit. Für ein Postdoktorat ging er anschließend ans Institute of Chemical Research of Catalonia nach Spanien. 2016 wechselte er an die Universität Münster. Dort ist er seit Januar 2017 Leiter einer Otto-Hahn-Nachwuchsgruppe.

Links:

- Arbeitsgruppe von Dr. Manuel van Gemmeren
<https://www.uni-muenster.de/Chemie.oc/vangemmeren/index.html>
- MPG-Pressemeldung: Auszeichnungen für Manuel van Gemmeren
<https://www.kofo.mpg.de/de/aktuelles/news/doppelt-ausgezeichnet-ehrt-besser-otto-hahn-medaille-und-otto-hahn-award-fuer-dr-manuel-van-gemmeren-mpg-auszeichnungen-fuer-einen>

Bilder:

- **Bild 1.jpg:** Dr. Manuel van Gemmeren
Copyright: privat

Das [Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion](#) (MPI CEC) in Mülheim an der Ruhr beschäftigt sich mit grundlegenden chemischen Prozessen, die bei der Speicherung und Umwandlung von Energie eine Rolle spielen. Das Ziel besteht darin, Sonnenlicht in kleinen, energiereichen Molekülen zu speichern und Energie so orts- und zeitunabhängig nutzbar zu machen.

In den drei Abteilungen Heterogene Reaktionen, Molekulare Theorie und Spektroskopie und Biophysikalische Chemie arbeiten rund 100 Forscher aus über 30 Ländern, und tragen mit ihrem Expertenwissen zur Vorbereitung einer nachhaltigen Energiewende bei.